

Er scheint täglich mit Ausnahme der Montage und Feiertage. Abonnementspreis für Paris monatlich 30 Pf.

Danziger Courrier

Kleine Danziger Zeitung für Stadt und Land. Organ für Jedermann aus dem Volke.

Inseraten - Annahme Kettnerhägergasse Nr. 4. Die Expedition ist zur Annahme von Inseraten...

Das billigste Blatt

in Danzig ist der „Danziger Courrier“. Er kostet monatlich nur 20 Pfennig bei Abholung von der Expedition...

Ein industrielles Muster-Unternehmen.

Die moderne industrielle Entwicklung, welche auf der einen Seite so viel soziales Elend zur Folge gehabt hat, hat andererseits aber auch wieder dahin geführt...

An der Spitze der Gesellschaft steht der Director, der frühere Eigentümer des Fabrikanreals, während die Arbeiter Mitglieder der Genossenschaft sind.

Liebeswerben.

Roman von Gertrud Franke-Schievelbein.

67) [Nachdruck verboten.] Dieser letzte Tag im Jahre brachte allerlei notwendige Beschäftigung, die Toska von sich selber ablenkte.

Schaftskasse zu verwalten und für den Unterhalt der großen Familie zu sorgen.

Ein geräumiges Gebäude enthält im Erdgeschoss den Versammlungsaal für die Mitglieder und im 1. Stockwerk getrennte Wohnräume...

Eine geräumige Centralküche, welche unter der Oberaufsicht einer geprüften Kochlehrerin steht liefert das Essen für das gesammte Personal.

Der Director der Gesellschaft ist im Besitz des größten Theils der Actien, die zu 4 Proc. verzinst werden, welcher Zinsfuß sich, wenn auch der Reingewinn steigt, nicht verändert.

Die tägliche Arbeitszeit beträgt im Sommer 9 1/2

schiedsweg. „Immer?“ fragte er. Und sie klammerte sich an ihn und rief: „Bis der Tod uns scheidet!“

Drüben am Fenster hatte sie sich gefragt: Ist's hoch genug, um sicher und zuverlässig mit dir selber auch deine Schuld aus der Welt zu schaffen?

Dann wieder ging sie neben Ulrich und sagte schmerz und schneidend: „Undank ist das Privilegium gemeiner Seelen!“

Sie blickte weiter zurück: ihr Vater war todt, ihre Mutter versternte in ihrem Schmerz.

Mit welchem Recht — wenn sie's damals als ihre unabwendbare Pflicht empfand, ihm zu gehö- ren — wollte sie sich jetzt von ihm lösen?

Dinge waren es, die sich zwischen sie geschoben, so unwägbar, daß sie zerklüfteten, wenn sie sie ergreifen und festhalten wollte...

Sie stand auf. Dies verzweigte Kämpfen in ihrem Innern trieb sie raslos durch's Zimmer.

Leichter war's ihr geworden, mit ihrer Mutter fertig zu werden, als mit sich selber.

Im Widerstreit zweier Pflichten wählte die schwerere, hatte die alte Frau ihr einst als Nichtschmerz eingepreßt.

Das hatte sie gethan, aber es war doch nicht das Rechte! Sonst hätte sie sich längst hineingefunden.

Sie sah nach der Uhr, die eben zum Schlägen ansetzte. Erst Neun! Diese Stunde, seit die Mutter zu Bett, war ihr wie ein Jahr geworden.

Da, indem sie's noch dachte, hörte sie seinen harten Schritt auf der Treppe.

Es ist gut, dachte sie. Es ist gut.

Sie war wie verwandelt, ruhig, gefaßt. Ihre Kaltblütigkeit, ihr Muth kehrte zurück, als sei die

im Winter 9 Stunden. Außer vollständiger Verpflegung, freier Wohnung, Heizung, freiem Licht und freier Wäsche erhält jeder Arbeiter 3,80 Mk. pro Woche...

Das Verhältniß zwischen Director und Arbeitspersonal soll in genannter Fabrik das denkbar beste sein. Es ist eben ein jeder verpflichtet, die ihm zugeordnete Arbeit gewissenhaft auszuführen...

Politische Tageschau.

Danzig, 22. Juni.

Reichstag.

Der Reichstag ist Sonnabend bei der Berathung des bürgerlichen Gesetzbuches ein tüchtiges Stück vorwärts gekommen. Es wurden nämlich erledigt die Freitag zurückgestellten §§ 130 und 134 des ersten Buches...

Eine längere Discussion knüpfte sich u. a. an die von gestern übrig gebliebenen §§ 130 und 134. Nach § 130 des Entwurfes soll ein Rechtsgeschäft, das gegen ein gesetzliches Verbot verstößt, nichtig sein...

Titel Miethe und Pacht (§ 546) hatten die Socialdemokraten einen kleinen Erfolg zu verzeichnen. Ein Antrag Auer wollte nämlich dem Vermieter die vorzeitige Kündigung des Mietverhältnisses nicht schon bei jedem vertragswidrigen Gebrauch...

Aus den Verhandlungen sei noch hervorgehoben, daß der Staatssecretär des Reichsjustizamtes, Niederding, bestätigte, es würde bei der bevorstehenden Revision der Civilprozeßordnung der Kreis der pfändbaren Objecte noch weiter verengt werden zu Gunsten des Miethers.

Präsident Frhr. v. Bülow beräumte die nächste Sitzung auf Montag an. Auf der Tagesordnung steht die Weiterberathung des bürgerlichen Gesetzbuches und die Abstimmung über die Gewerbenovelle.

Der Aufstand in Matabeland.

London, 20. Juni. Nach einer Meldung aus Bulowano ist die Lage in Matabeland sehr ernst. Der Aufstand der Eingeborenen, die verschiedene, in einzeln liegenden Orten wohnende Familien und Ansiedler ermordet und weder Frauen noch Kinder gespart haben, ist allgemein.

Der Matabele-Aufstand

breitet sich immer weiter aus. Die Lage ist so gefährdend, daß die berittene Infanterie des Caplandes Befehl erhalten hat, über Beira nach dem Matabeland abzugehen.

bischen bräutlicher Zärtlichkeit. Freilich — mit der berechneten old lady als Zeugin! ... Aber wenn wir erst in unserem Neste sind ...

„Willst du dich nicht lieben, Robert?“ fragte Toska. Sie sah ihm Augenblick weniger als je nach „bräutlicher Zärtlichkeit“ aus.

„Wie du befehlst, Herrin“, sagte er, mit einer Verbeugung sich in einen Sessel niederlassend und die Füße behaglich von sich streckend.

Er war durchaus nicht betrunken, nur in „gehobener Stimmung“. Sein Selbstgefühl war bis zur Selbstbemunderung gesteigert.

Wieder sah sie ihn an. Und den hast du geliebt? dachte sie. Sie schwieg und ließ ihn prahlen und süßte, wie er immer weiter und weiter fortbrüllte von ihrer Seele.

Unter seinen Klüssen hatte der Riß zwischen ihnen beiden sich jah vollzogen.

Die Natur hatte das letzte Wort gesprochen. Sie hatte mit einem Schlage den Schleier zerissen, der Toskas klares Auge verhüllte.

Aber nicht leicht wie ein Göttergeschenk kam ihr die Freiheit. Es rang und brannte in ihr. Eine böse häßliche Stunde war noch zu überstehen.

„Was war's denn die Arbeit meines Lebens gewesen, wenn ich sie nicht gekrönt hätte durch dich!“ rief er, mit verliebtem Lächeln ihr Auf- finger zuwerfend.

(Fortsetzung folgt.)

Laß schon gelüftet, die seit einem Monat jede Regung ihres Ichs gehebelt.

Sie stand mitten im Zimmer, als er eintrat. Seine Haltung, sein Gang und der Glanz seiner Augen verriethen, daß er aus einer sehr heiteren Gemüthsstimmung kam.

Sein Gesicht war ein wenig geröthet. Um seine Lippen spielte ein weiches Lächeln. Etwas Schlafes in der sonst so fest getragenen Gestalt, als fehle ihr plöthlich das Rückgrat.

„Halloo, Toska!“ rief er, näher kommend. „Da bin ich doch noch! Dear me! Wollten mich nicht fortlassen, those fellows! Lachten mich aus. Aber Bob Winter ist nicht der Mann, der unterläßt, was er sich vorgenommen. Well! J'y suis, j'y reste! Vorausgesetzt, Toska, daß du die späte Stunde entschuldigst!“

Sie war unwillkürlich einen Schritt zurückgetreten, als er sie erreicht hatte und die Arme nach ihr ausstreckte. Aber er's verhindern konnte, halte er sie umschlungen und ihren Mund mit brennenden Küssen bedeckte.

Es wurde ihr schwarz vor den Augen. Sie taumelte eine Secunde lang. Dann raffte sie sich auf und presste, ihre beiden Hände gegen seine Brust stemmend, ihn festlich von sich.

„Robert!“ rief sie. Flammendes Roth überfloh ihr Gesicht, um gleich darauf einer unheimlichen Blässe zu weichen.

Er lachte in bester Laune. Offenbar konnte ihm heute nicht so leicht etwas die Stimmung verderben.

„Ganz Aebtlissin heut', Toska? Immer noch beleidigt?“

„Beleidigt? Nein!“ Ihre Lippen jogen sich herb und stolz herab. Ihr ganzes Wesen war Abwehr. Röthe und Blässe wechselten auf ihrem Gesichte.

Nein! Das war's nicht! Wie entweicht und befehlt kam sie sich vor mit dem brennenden Nachgefühl seiner Klüsse auf ihren Lippen, dem Drucke seiner kräftigen Arme, die noch immer ihren Leib zu umspannen schienen.

„Narren!“ lachte er, sie mit halbverschleiertem Blick umfassend, „also bloß gepuzelt, daß der Bob sich's befallon läßt, einmal als lover zu kommen? Ist sein gutes Recht. I declare! Die Frau Ma glücklich zu Bett? Hab' ich mir auch verdient, meinst ich, dies gemüthliche Stündchen mit dir zum Schluß des Jahres! Hast mich aw fully knapp gehalten, darling, mit dem geringsten





